

# Schüler finden Ruhe im Kloster

Angehende Erzieher besuchen religionspädagogische Tagung

**Königsfeld** – Wer Kindern Ruhe und Verlässlichkeit vermitteln möchte, muss erst einmal selbst in der Lage sein, Ruhe zu finden. Bei der religionspädagogischen Fachtagung im Kloster Kirchberg haben die angehenden Erzieher der Zinzendorfsschulen einige Techniken gelernt und ausprobiert. „Gebet und Meditation – Gestaltung und Bedeutung für Kinder und Jugendliche“ war der Schwerpunkt dieser jeweils zweieinhalb Tage im ehemaligen Dominikanerinnenkloster bei Sulz am Neckar, in welches sich die beiden Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen Brunhilde Bippus und Beatrix Feldmann nacheinander unter der Leitung des

Schulpfarrers Christoph Fischer zurückgezogen haben.

Das dichte Programm hatten sie zuvor gruppenweise vorbereitet, jedoch wurde es zum Teil auch nach Bedarf abgewandelt. Sie besuchten die Tagzeitgebete der Berneuchener Gemeinschaft, welche das Tagungszentrum im Kloster betreibt und waren fasziniert von der Art der gesungenen Gebete, zu denen sie sich auf der Nonnenempore trafen. „Wir fühlten uns gleich zugehörig“, sagten sie übereinstimmend. Die Gebete haben den angehenden Erziehern so gut gefallen, dass die Hälfte von ihnen sogar am Abreisetag freiwillig daran teilnahm. „Und im Bus auf der Rückfahrt haben wir alle diese Melodien gesungen“, sagt Lisa Zimmermann.

Doch zuvor hatten sie diverse Medi-

tationstechniken erlernt, wie etwa das chinesische Morgengebet oder die Zitronenmeditation: „Dabei saßen wir in kleinen Gruppen mit verbundenen Augen und jeder ertastete eine Zitrone“, erklärte Tina Winterhalter. Die Zitronen wurden dann mit den Namen der jeweiligen Schüler beschriftet, bevor sie in die Mitte gelegt wurden. Dann, mit noch immer verbundenen Augen, musste jeder seine Zitrone finden – und das klappte, sehr zum Erstaunen aller.

Ganz nebenbei hatten die Schüler die Gelegenheit, sich selbst besser kennen zu lernen und als Klassenverband zueinander zu finden. „Vorher waren es mehrere kleine Grüppchen, nun sind wir als Klasse eher eine Einheit“, konnte Tina Winterhalter feststellen. Das wurde unter anderem dadurch gefördert, dass sie bei jeder Mahlzeit einen ande-



Die angehenden Erzieher der Fachschule für Sozialpädagogik der Zinzendorfsschulen bei der religionspädagogischen Fachtagung im Kloster Kirchberg. BILD: ZINZENDORF

ren Platz einnahmen.

Die angehenden Erzieher waren während der Fachtagung aufeinander angewiesen, sei es durch das gemeinsame Planen und Vorbereiten der Mahlzeiten oder beispielsweise während einer Nachtwanderung, die nicht jeder

gelassen hinnahm. Eide dabei von starker „Mir wurde wirkliche staunte sie, „meine haben es nicht einfach sondern haben sich gekümmert.“